

Inhalt

Vorwort zur 4. Auflage	12
Vorwort zur 3. Auflage	14
Vorwort zur 2. Auflage	15
Vorwort zur 1. Auflage	16
Lernziel	17
A. Verwertung der Masse	18
I. Beschlüsse zur Tätigkeit des (vorläufigen) Verwalters.....	19
1. Das Eröffnungsverfahren	19
2. Das eröffnete Verfahren.....	20
3. Gläubigerautonomie, § 157 InsO	20
II. Die sofortige Besitzergreifung	21
1. Inbesitznahme der Gegenstände des schuldnerischen Vermögens.....	21
a) Sachen, § 148 Abs. 1 InsO.....	21
b) Forderungen und Rechte	22
2. Aufzeichnung des Schuldnervermögens	22
III. Entscheidungsalternativen	22
1. Handlungsmöglichkeiten.....	22
a) Liquidation	22
b) Verwertung durch Insolvenzplan	23
c) Verwertung durch übertragende Sanierung	24
d) Vergleich der Alternativen.....	24
2. Gegenseitige Verträge	25
3. Eigentumsvorbehalt	27
4. Folgen.....	27
5. Weichenstellung im vorläufigen Verfahren	27
IV. Genehmigung von Verwertungsmaßnahmen durch Gläubigerversammlung oder Gläubigerausschuss	28

1.	Besonders bedeutsame Rechtshandlungen	28
a)	Zustimmung Gläubigerausschuss/ Gläubigerversammlung	29
b)	Rechtsgeschäfte von besonderer Bedeutung	30
c)	Regelbeispiele des § 160 Abs. 2 InsO	32
2.	Unterrichtungspflicht	34
3.	Gerichtliche Untersagung der Rechtshandlung	35
4.	Veräußerung des Unternehmens an „Insider“	36
5.	Betriebsveräußerung unter Wert	38
V.	Zeitpunkt der Verwertung	40
1.	Veräußerung oder Stilllegung vor dem Berichtstermin	40
2.	Veräußerung oder Stilllegung vor dem Berichtstermin im Detail	41
a)	Voraussetzungen	41
b)	Schutz der Interessen der Gläubiger	42
c)	Stilllegung	42
d)	Fortführung kein Selbstzweck	43
3.	Aussetzung der Verwertung bis zum Berichtstermin..	44
a)	Gläubigerautonomie	44
b)	Gründe einer Stilllegung	45
c)	Antragsbefugnis des Schuldners	45
VI.	Verwertung nach § 159 InsO	47
1.	Keine gesetzliche Typisierung der Verwertungsformen	47
2.	Einschaltung von Verwertern	48
3.	Verwertungsmaßnahmen	48
4.	Verwertung von Grundstücken	49
5.	Spekulationsverbot	49
VII.	Haftung der Masse und des Insolvenzverwalters	50
1.	Gewährleistung, §§ 434 ff. BGB	50
2.	Haftung der Masse	51
3.	Gewährleistungsausschluss	51
a)	Allgemeines	51
b)	Unternehmenskauf, § 453 Abs. 1 BGB	52
VIII.	Die Freigabe	53
1.	Freigabearten	54

2. Freigabe an den absonderungsberechtigten Gläubiger	55
IX. Verwertung von Gegenständen, an denen Absonderungsrechte bestehen	58
1. Übersicht.....	58
a) Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters bzw. des eigenverwaltenden Schuldners	58
b) Sachgründe des Kostenbeteiligungsmodells	59
2. Verwertung grundpfandrechtsbelasteter unbeweglicher Sachen	60
a) Konkurrierende Verwertungsbefugnisse von Grundpfandgläubiger und Verwalter.....	60
b) Stellung des Insolvenzverwalters	60
3. Nutzung und Verwertung beweglichen Sicherungsgutes durch den Insolvenzverwalter	64
a) Ausschließliche Verwertungsbefugnis des Insolvenzverwalters	64
b) Mitteilungspflichten des Insolvenzverwalters	65
4. Voraussetzungen des Verwertungsrechts des Insolvenzverwalters	67
a) Besitz.....	67
b) Eigentumsvorbehaltsware	68
c) Mittelbarer Besitz.....	68
5. Verwertung durch Gebrauch des Nutzungspotentials der Sicherungsgegenstände für die Masse durch den Insolvenzverwalter	69
6. Verzinsung der Forderung bei Verzögerung der Verwertung der Sicherungsgegenstände durch den Insolvenzverwalter	71
7. Anspruch des Absonderungsberechtigten auf Erlösauskehr	73
8. Verfahrenskostenbeiträge der gesicherten Mobiliarpfandgläubiger	74
a) Voraussetzungen.....	74
b) Berechnung der Höhe der Feststellungs- und Verwertungskosten (ohne Dreifachumsatz)	77

9.	Keine Masseverwertung durch den vorläufigen Verwalter im Eröffnungsverfahren	78
X.	Sonderfälle der Verwertung	78
1.	Massezugehörige Immobilien	78
2.	Notverkäufe, insbesondere: verderbliche Waren	79
3.	Minderheitenschutz durch das Insolvenzgericht	79
B.	Rechtsstreitigkeiten zur Feststellung der Haftung der Masse und zur Feststellung des Rechts der Gläubiger auf Beteiligung an der Teilungsmasse	81
I.	Aktivprozesse	82
1.	Grundsatz.....	82
2.	Bindung des Verwalters an die Prozesslage	83
II.	Passivprozesse des Schuldners.....	84
1.	Forderungen der Insolvenzgläubiger, § 87 InsO	84
2.	Vollstreckungsverbot, § 89 InsO	84
3.	Feststellungsklagen gemäß §§ 179 ff. InsO.....	85
4.	Grenzen des Ausschlusses von Leistungsklagen	86
5.	Schicksal des unterbrochenen Rechtsstreits nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens.....	87
6.	§§ 87 ff. InsO in der Eigenverwaltung	87
III.	Abgrenzung Aktiv- oder Passivprozess	87
IV.	Schuldenmassestreitigkeit.....	88
C.	Verfolgung von Insolvenzforderungen	90
I.	Forderungsanmeldung	90
1.	Berechtigte	91
2.	Verfahren.....	92
a)	Form und Frist	92
b)	Der Anmeldung beizufügende Unterlagen.....	92
c)	Betrag und Schuldgrund	93
3.	Unerlaubte Handlungen	94
II.	Die Insolvenztabelle	95
1.	Funktionen	95
2.	Verfahren.....	97
3.	Prüfungstermin.....	98
III.	Feststellung der Forderung	99
1.	Widerspruchslose Aufnahme zur Tabelle	99

2. Rechtsfolgen des Widerspruchs	100
3. Feststellungsprozess	100
a) Insolvenzfeststellungsklage.....	100
b) Prozessuale Fragen	101
c) Antrag und Urteil	101
d) Richtiger Beklagter	101
e) Verpflichtung des Insolvenzgerichts zur Erteilung eines Tabellenauszugs	103
4. Klageantrag in Form der Forderungsanmeldung	103
5. Streitwert.....	104
6. Rechtskraft.....	105
7. Kostenerstattung.....	106
8. Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen	106
D. Abschlagsverteilungen	107
I. Abschlagsverteilungen bei Vorhandensein barer Masse	107
II. Abschlagsverteilung im Insolvenzplanverfahren	109
III. Führung des Verteilungsverzeichnisses.....	110
IV. Veröffentlichung	112
1. Gesetzliche Regelung	112
2. Bekanntgabe des Vermögensverzeichnisses und des Vergütungsbeschlusses.....	113
V. Berücksichtigung bestrittener Forderungen bei Abschlagsverteilungen	114
VI. Berücksichtigung bestimmter absonderungsberechtigter Gläubiger.....	115
1. Teilnahme an der Verteilung „nur für den Ausfall“	115
2. Frist.....	116
3. Folgen der Fristversäumung	116
4. Pflichten des Verwalters zur Berücksichtigung des Ausfalls bei Eigenkenntnis	117
VII. Berücksichtigung auflösend/aufschiebend bedingter Forderungen.....	117
VIII. Nachträgliche Berücksichtigung	118
IX. Festsetzung des Bruchteils	119
X. Vorabbefriedigung einzelner Gläubiger.....	120
XI. Mitteilung des Bruchteils an den Gläubiger.....	121

XII.	Einwendungen gegen das Verteilungsverzeichnis; Änderung des Verteilungsverzeichnisses	122
1.	Gesetzliche Regelung	122
2.	Frist	123
3.	Verfahren.....	124
E.	Schlussverteilung	125
I.	Beendigung der Verwertung	125
1.	Keine Berücksichtigung des laufenden Einkommens des Schuldners.....	125
2.	Unverwertbare Gegenstände	126
II.	Zustimmung von Insolvenzgericht und Gläubigerausschuss	126
III.	Schlussverzeichnis	127
1.	Insolvenzgerichtliche Zustimmung	129
a)	Beschluss	129
b)	Widerruf	129
2.	Schlussverteilung ohne insolvenzgerichtliche Zustimmung	129
IV.	Schlusstermin	130
1.	Verfahren.....	130
2.	Verbindung mit dem Termin zur Nachprüfung	130
3.	Beschlussfassung	131
a)	§§ 74 ff. InsO	131
b)	Keine materiellen Einwendungen gegen die festgestellten Forderungen	131
c)	Beschlüsse wegen nicht verwertbarer Gegenstände	132
d)	Fristen	132
4.	Präklusion	135
5.	Keine Entlastung des Insolvenzverwalters.....	135
V.	Hinterlegung zurückbehaltener Beträge	135
VI.	Überschuss bei der Schlussverteilung	137
F.	Aufhebung des Insolvenzverfahrens	138
I.	Nachtragsverteilung.....	138
II.	Nachinsolvenzliche Rechte der Insolvenzgläubiger	138

G. Die Abwicklung masseunzulänglicher Insolvenzverfahren.....	141
I. Problemstellung	141
II. Massebedürftigkeit (Massearmut i.e.S.).....	142
1. Einstellung des Insolvenzverfahrens durch das Insolvenzgericht.....	143
2. Einstellung von Maßnahmen der Masseverwertung oder Fortsetzung der Masseverwertung durch den Insolvenzverwalter	144
3. Massekostenvorschüsse zur Abwendung der Verfahrenseinstellung	144
III. Masseunzulänglichkeit	145
1. Unterschied zur fehlenden Kostendeckung	145
2. Verfahren	146
3. Rechtsfolgen aufgrund der Anzeige der Masseunzulänglichkeit.....	148
a) Keine Einstellung des Verfahrens	148
b) Das Verteilungsprinzip des § 209 InsO	149
c) Vollstreckungsverbot	149
d) Konkretisierung bei Anordnung der Eigenverwaltung.....	150
e) Fortdauer der Pflichten und Befugnisse des Insolvenzverwalters	150
f) Beschränkung der Aufrechnungsbefugnis der Massegläubiger	150
g) Verteilungsverfahren	151
IV. Rechnungslegung	151
V. Einstellung des Verfahrens	152
VI. Nachtragsverteilung	153
1. Problemstellung.....	153
2. Judikatur des BGH	153
Literaturverzeichnis	156
Monografien und Lehrbücher	156
Kommentare und Handbücher	157
Zeitschriften.....	159